



Jahresbericht VDBIO Arbeitskreis Genf

Zeitraum: Januar 2008 bis März 2009

I. Einleitung

Das VDBIO Arbeitskreis (AK) Genf Sprecherteam, Gerhard Mortier (UNOG), Theresia Redigolo (OHCHR) und Franziska Hirsch (UNECE) leiteten den AK Genf seit ihrer Wahl am 7. Februar 2007. Nach zwei Jahren der erfolgreichen Zusammenarbeit wurde am 1. April 2009 im Rahmen des monatlichen Verbandsmittagessen ein neues VDBIO AK Genf Sprecherteam gewählt: Heike Alefsen (OHCHR), Dirk Rheinisch (UNICEF), Elvira Goetz (ILO) und Judith Schallnau (WIPO) bilden das "VDBIO Kleeblatt" (4-er Sprecherteam).

II. Junge VDBIO Initiativen & frische VDBIO Impulse 2007-2009

Junge VDBIO Initiative – VDBIO Mentoring-Programm stärkt, erweitert und verjüngt den AK Genf

Im November 2007 trafen sich im Rittersaal des Château de Penthes in Genf erstmals zwanzig erfahrene und zwanzig jüngere Mitarbeiter/Innen Internationaler Organisationen in Genf, um in abendlicher Runde das erste VDBIO Mentoring Programm ins Leben zu rufen. Theresia Redigolo und Franziska Hirsch die Initiatorinnen des Pilotprojektes schufen mit dem VDBIO Mentoring Programms für Mentor/Innen und Mentees den Rahmen, sich über die Dauer eines Jahres über ihren Arbeitsbereich, ihre beruflichen Interessen und das Genfer Leben austauschen sowie sich bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, in der Hoffnung, dabei auch Inspiration für die tägliche Arbeit zu finden. Wie bereits zur Auftaktveranstaltung, trafen sich im Februar 2009 VDBIO Mentor/Innen und Mentees zum entspannten Gedankenaustausch im Château de Penthes zur einer Abschlussveranstaltung mit dem Ziel der Evaluierung des Programms. Die Initiative scheint bei „Jung“ und „Alt“ gleichermaßen guten Anklang gefunden zu haben. Die Mehrzahl der teilnehmenden 20 Mentoren/innen und Mentees evaluierten das Programm während der Abschlussveranstaltung und zusätzlich per Fragebogen positiv and empfanden ihre Teilnahme als bereichernd. Den Austausch auch bei einer offiziellen Veranstaltung in der Mitte des Programms zu vertiefen, regten einige Mentor/Innen und Mentees an. Sie schlugen auch vor, das Programm auch in andere VDBIO Arbeitskreise zu „exportieren“.

Franziska Hirsch und Theresia Redigolo hat es Freude bereitet, das VDBIO Mentoring-Programm zu initiieren und durchzuführen. Damit ist es gelungen jüngere Mitarbeiter an den VDBIO in Genf heranzuführen mit dem Ergebnis, dass sich die Mitgliedschaft des Verbandes deutlich verjüngt hat. Ausserdem wurde die Arbeit des Arbeitskreises Genf gestaerkt und erweitert durch das Engagement des Jungen Netzwerkes welches unter anderem das Erstellen einer neuen VDBIO Website ins Leben gerufen hat. Dank für den neuen „VDBIO web-look“ gebührt hierbei Philipp Lambach (WHO).

Die Initiatorinnen freuen sich, dass das Genfer VDBIO Mentoring Programm in eine neue Runde gestartet ist und moechten Elvira Goetz (ILO) und Judith Schallnau (WIPO) ihren Dank aussprechen die ab 1. April 2009 die Leitung des Programms übernommen haben.

Junge VDBIO Initiative - Carlo Schmid Lokalgruppe Genf und JPOs veralteten „CSP Salon“

Am 5. März 2008 fand zum ersten mal ein „Carlo Schmid Salon“ Diskussionsabend zum Thema *Funds and Foundations as new Development Actors – Implications for the 'Traditional' Development Community?* im Château des Penthes statt. Erstmals hatten Mitglieder des Genfer Jungen Netzwerks der deutschen Beigeordneten Sachverständigen sowie ehemalige und aktuelle Stipendiaten der Carlo Schmid Lokalgruppe Genf gemeinsam einen Diskussionsabend mit grossem Engagement organisiert. Dank der freundlichen finanziellen sowie logistischen Unterstützung durch den VDBIO und das Carlo Schmid Netzwerk konnte der Salon in angemessenem Rahmen mit Vorbildcharakter für weitere gemeinsame „events“ organisiert werden. An der Podiumsdiskussion nahmen drei Panelisten sowie gut dreissig weitere Personen teil. Auf dem Podium diskutierten Alex Ross (Leiter der Abteilung Partnerships bei der WHO), Etienne Eichenberger (Geschäftsführer von WISEphilanthropy advisors) und Richard Holloway (Direktor des Civil Society Programme des Aga Khan Development Networks).

Jour-Fixe Tradition erobert Genf

Der AK Genf rief im Jahre 2009 die Tradition eines Jour-Fixe ins Leben, angelehnt an den AK New York. Zwei Veranstaltungen fanden bisher im Hotel Intercontinental in Genf statt, jeweils an einem Dienstagabend. Schon zum 1. Jour Fixe am 20. Januar 2009 herrschte reger Zuspruch unter VDBIO Mitgliedern, anderen deutschsprachigen Mitarbeitern internationaler Organisationen und der Ständigen Vertretung - es waren über 50 Personen anwesend. Der zweite Jour-Fixe am 24. März 2009 hatte ebenfalls guten Zulauf mit rund 50 Teilnehmern unterschiedlichster Organisationen, die sich ungezwungen zum informellen Networking zusammenfanden. Der AK Genf nutze auf diesen Veranstaltungen die Gelegenheit, Mitglieder über geplant Aktivitäten zu informieren. Das Feedback der Mitglieder zu diesen Veranstaltungen war äusserst positiv, und der Arbeitskreis wurde gebeten, den Jour Fix alle 2-3 Monate durchzuführen. Der nächste Jour Fixe ist für den Dienstag, 26. Mai 2009 ab 18 Uhr im Hotel Intercontinental geplant.

Frische Impulse - „Genfer Schlendertage“ Lesung fuer den VDBIO Mitgliederkreis

Eine neues VDBIO Veranstaltungsformat fand am 4. Juni 2008 statt: das VDBIO Mitglied Herr Dr. Friedl las während des Mittagessens dem anwesenden Gästen und Verbandsmitgliedern aus seinem Krimi „Genfer Schlendertage“ vor. Diese Lesung wurde im Rahmen eines VDBIO Mittagessens organisiert und gut besucht.

III. Aktivitaeten fuer und mit VDBIO Mitgliedern

VDBIO Mittagessen an jedem ersten Mittwoch im Monat

Der AK Genf veranstaltete mit Hilfe der Sekretariatsleiterin Barbara Matzner ein monatliches Mittagessen im ILO Delegierten Restaurant. Während der Berichtsperiode fand es an jedem ersten Mittwoch des Monats statt und wurde im Voraus über das VDBIO Verbandssekretariat angekündigt. Mitarbeiter der in Genf ansässigen Organisationen nahmen in diesem Rahmen die Möglichkeit des Informations- und Gedankenaustausches zwischen Organisationen, mit Vertretern des Gesamtverbandes und auch mit der Ständigen Vertretung wahr. Seit der Einführung des VDBIO Mentoring-Programms nahmen an diesem Mittagessen auch vermehrt Beigeordnete Sachverständige (JPOs) teil, sowie andere jüngere Mitarbeiter internationaler Organisationen, oftmals waren auch Interessenten an einer Verbandsmitgliedschaft anwesend. Vertreter der Ständigen Vertretung waren stets dabei, insbesondere Herr Catoir und seine Kollegen, zuerst Frau Bidenbach, dann Herr Döhmen und seit letztem Herbst Frau Häusler.

Neujahrsempfang mit Botschafter Schweppe

Am 26. Januar 2009 fand in Zusammenarbeit mit dem VDBIO Vorstand und Sekretariat auch in diesem Jahr ein Neujahrsempfang statt, an dem Botschafter Schweppe zum zweiten Male seit Amtsantritt fast alle seine Ressortleiter der Ständigen Vertretung dem anwesenden Vorstand, dem AK Genf Sprecherteam und den Kontaktleuten bei den verschiedenen UN Organisation in Genf vorstellen konnte. Der AK Genf stellte bei dieser Gelegenheit durchgeführte und geplante Programmaktivitäten vor.

Deutsche Rentenversicherungstage in Genf

In jedem Frühjahr hält die Deutsche Rentenversicherung Informationstage in Genf ab. In diesem Rahmen hielt am 4. März 2008 Herr Brunner von der internationalen Beratungsstelle in Berlin (www.driv-bund.de) einen gut besuchten Vortrag in der ILO zur Frage der Deutschen Rentenansprüche für VN Bedienstete. Einige Teilnehmer nahmen auch die Möglichkeit einer individuellen Beratung in Anspruch.

Umfrage Rentenbesteuerung

Die Mitgliederumfrage, die im Jahre 2006 gemeinsam mit den Genfer Schwesterverbänden aus Frankreich, Italien, Spanien und der Schweiz gestartet wurde, kam nach Auswertung der über 220 erhaltenen Fragebögen im Herbst 2008 zum Abschluss. Die Auswertung zeigte, dass ein reges Interesse an Wohnsitzfragen, gekoppelt mit Pensionsbezügen besteht, jedoch sehr oft solche Entscheidungen weniger aufgrund von rechtlichen Grundlagen getroffen werden. Aus diesem Grunde wird diese Fragestellung weiterhin mit den Schwesterverbänden einen Schwerpunkt der gemeinsamen Zusammenarbeit bilden. Zusätzlich zu Fragen der Rentenbesteuerung hat sich die Arbeitsgruppe mit Themen wie dem Verfall des Dollars und dem UN Pensionsfonds (UNJSPF) und letztlich mit Anfragen zwecks Erhaltes eines Beobachterstatus bei dem UNJSPF beschäftigt. VDBIO Mitglied Nadine Fischer (ILO) wird sich weiterhin dieser Aufgabe widmen.

Weitere Aktivitaeten

Des weiteren hat sich das AK Genf Sprecherteam folgenden Aufgaben gewidmet:

- Beratung und „Werbung“ neuer Mitarbeiter internationaler Organisationen in Genf und potentieller Mitglieder durch Vorstellung des VDBIO und seiner Aufgaben,
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Binationale Ehen“
- Beantwortung von Anfragen zum Standort Genf. Der Arbeitskreis initiierte das Erstellen einer spezifischen Email-Adresse, um Anfragen gezielter zu erhalten und beantworten zu können. Dank für die technische Unterstützung dabei gebührt Herrn Barth, technischer Beisitzer im Gesamtvorstand.

IV. Ausblick

Das Sprecherteam welches von 7. Februar 2007 bis März 2009 den Arbeitskreis Genf geleitet hat, wünscht dem neuen 4-er Sprecherteam („VDBIO Kleeblatt“) viel Erfolg fuer die Fortführung bestehender Aktivitäten sowie die Durchführung neuer Initiativen. Gerhard Mortier, Theresia Redigolo und Franziska Hirsch stehen dem neuen Sprecherteam auch weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Der scheidende AK Genf möchte den VDBIO Mitgliedern für ihr Vertrauen und dem Gesamtvorstand für seine beständige Kooperation danken. Ein besonderes Dankeschön gilt dabei Hans Willmann und Barbara Matzner, für ihre Unterstützung, Offenheit für neue Vorschläge und ihr Engagement.